

Werkbezeichnung

Personifikation der Unschuld (Innocentia)

Werknummer

DW_324

GND-Nummer (Werk)

<http://d-nb.info/gnd/1280007354>

Werktyp

[Gemälde](#)

Ikonographische Systematik

[Unschuld \(Innocentia\)](#)

Entstehung

Entstehungsdatum

1752-1754

Künstler/Urheber

Künstler

[Mengs, Anton Raphael](#)

Entstehungsort

[Rom](#)

Material/Technik

Pastell

(Bild-)Träger

Papierkarton auf Leinwand

Maßangabe(n)

62,9 x 51,4 cm

Abbildungen

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/23854302>

Bildnachweis

https://www bbw-auktionen.com/fr/ventes/catalogue-en-ligne/vergnuegen-und-unschuld-31696-405.html?cataloguefilter_auction

Objektart

Pastell

Zum Werk

Verfasserin

[Roettgen, Steffi](#)

Datum

26.02.2024

Kommentar

Die beiden für den französischen Philosophen Paul Henri Thiry d’Holbach gemalten Pastelle konnten dank der Beschreibungen identifiziert werden, die Denis Diderot ihnen 1763 in seinem «Journal» gewidmet hat (Roettgen 1999, Kat. 122). Während sich die Erstversion der Personifikation des

Vergnügens erhalten hat [DW_122], ist die Personifikation der Unschuld bisher nur durch eine gezeichnete Kopie bekannt gewesen (Roettgen 1999, Kat. 121 WK1). Diese Kopie kann nicht auf der Fassung für Holbach basieren, die sich spätestens seit 1754 in Paris befand, da Mosman erst seit 1757 in Rom im engeren Umkreis von Mengs tätig war. Die Vorlage der Kopie war in jedem Fall ein Gemälde, wie sich aus der Bildlegende der gezeichneten Kopie ergibt („Mengs pinxit“). Es gab demnach in Rom eine weitere Version, die Mosman als Vorlage gedient hat. Abgesehen von wenigen Details (Schatten des Blumenkranzes auf der Stirn, blaues Band auf der linken Schulter), die nicht übernommen wurden, sind die Übereinstimmungen der Kopie von Mosman mit dem nun bekannt gewordenen Gemälde so eng, dass es sich um deren Vorlagen handeln muss.. Über die Provenienz der beiden Zweitversionen ist nichts bekannt. Da sie im Nachlassinventar nicht aufgeführt wurden, scheinen sie sich 1779 nicht mehr in Mengs' Besitz befunden zu haben.

Provenienz

Datum (Provenienz)

13.03.2024

Institution (Provenienz)

[Auktionshaus Artcurial Beurret Bailly Widmer](#)

Ort (Provenienz)

[Basel](#)

Kommentar (Freitext)

Los 13 (mit DW_325)

Datum (Provenienz)

29.01.2009

Institution (Provenienz)

[Sotheby's](#)

Ort (Provenienz)

[New York](#)

Kommentar (Freitext)

Los 190

Beziehung zu anderen Werken

Verknüpfungstyp

Version von

Werk

[DW_121](#)

Verknüpfungstyp

in Gruppe mit

Werk

[DW_325 Personifikation des Vergnügens \(„Plaisir“\) \(Mengs, Anton Raphael\)](#)

Bibliographie

Literaturverweis

[VK Old Master Drawings, 28.-29.01. 2009](#)

Seitenzahl(en)

129

Kommentar

Los 190

Literaturverweis

[Jeffares 2006-2024](#)

Seitenzahl(en)

Nr. J.53.293

Literaturverweis

[VK Classic International Art \(online\): https://www.artcurial.com/en/sale-0025-classic-international-art](https://www.artcurial.com/en/sale-0025-classic-international-art)